

Jury von der Römer Straße überzeugt

Zweiter Platz für das Bewegungsfeld

Straße überzeugt

beim Deutschen Spielraum-Preis 2013



Das **Bewegungsfeld** in der Römer Straße im Stadtteil Heuchelhof bei der feierlichen Eröffnung am 12. April 2011, das nun Ende 2013 den zweiten Platz bei der Verleihung des Deutschen Spielraumpreises belegte.

HEUCHELHOF (mr) Die Zutaten für eine Erfolgsgeschichte: Man nehme eine nicht mehr genutzte Tiefgarage, einen maroden Spielplatz, eine innovative Idee, engagierte Projektpartner, willige Eigentümer, gewürzt mit einer guten Priesen Mut und heraus kommt ein farbenfrohes Bewegungsfeld in der Römer Straße im Stadtteil Heuchelhof, das nun in Köln laut Urteil der Jury mit einem herausragenden zweiten Platz bei der Verleihung des Deutschen Spielraumpreises 2013 ausgezeichnet wurde.

Mit Recht können alle an Planung und Realisierung Beteiligte sowie die Bewohner des Heuchelhofs stolz auf diese Leistung im innerdeutschen Wettbewerb sein.

Der Aufschwung der Großwohnsiedlung Heuchelhof H1, die in den 70er Jahren nach dem Leitbild der modernen Stadt im Süden Würzburgs erbaut wurde, begann mit der Aufnahme in das



Auszeichnung für das Bewegungsfeld: (Von links) Roland Kunze Vorsitzender des Informationskreises für Raumplanung und Jury-Mitglied, Dieter Müller vom Gartenamt der Stadt Würzburg, Heuchelhof-Quartiersmanagerin Hermine Seelmann, Siegfried Scheidereiter vom Sozialreferat der Stadt Würzburg, Yvonne Beck von der Stadtplanung Würzburg, Joachim Kaiser u. Sebastian Schneider von Kaiser + Juritza Landschaftsarchitekten und Rolf von der Horst, Herausgeber der Fachzeitschrift Stadt und Raum.
FOTO: STADT UND RAUM

Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" im Jahre 1999. Hierdurch entwickelte sich das Stadtquartier, das in den 90er Jahren durch den schnellen Zustrom von Zuwanderern, durch erhebliche soziale Belastungen und durch bauliche Überalterung geprägt wurde, wieder zu einem lebenswerten Wohnort.

Zum Abschluss des Förderprogramms sollte der marode „Gummispielplatz“ an der Römer Straße saniert werden. Bei einem Arbeitsgespräch mit Vertretern der Stadtverwaltung sowie den Landschaftsarchitekten von Kaiser + Juritza aus Würzburg wurde die Idee geboren, den seit Jahren nicht mehr genutzten Tiefgaragenabschnitt abzubauen und das zukünftige Spielfeld in das Gelände hineinzumodellieren. Mit Erfolg.